

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Jens Schulze-Wiehenbrauk, Fraktion der AfD

Weizenqualitäten in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Nach der ersten Schätzung im Rahmen der Besonderen Erntermittlung durch das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern wurde eine überdurchschnittliche Winterweizenernte erzielt. Allerdings konnten die erforderlichen Backqualitäten zurzeit nicht erreicht werden. Ursache für die Unterschreitung des von der Backindustrie und vom Handel geforderten Proteingehalts von mindestens 12,5 Prozent Trockensubstanz (TS), aber auch weiterer Qualitätskriterien, waren die langanhaltende Frühjahrs- und Frühsommertrockenheit und die Hitze in den für die Proteinbildung wichtigen Wachstumsphasen.

Vorläufige Untersuchungsergebnisse liegen für circa die Hälfte aller eingereichten Proben für die entscheidenden Parameter Proteingehalt, Fallzahl und Sedimentationswert vor.

Zuordnungen der Erntemengen zu den einzelnen Qualitätsstufen sind derzeit noch nicht möglich.

Wie waren die Weizenqualitäten in Mecklenburg-Vorpommern in den Ernten von 2015 bis heute (bitte aufschlüsseln nach Qualitätsstufe, Jahren und Erntemenge)?

In Mecklenburg-Vorpommern werden jedes Jahr rund 4 000 000 Tonnen Weizen geerntet. Insbesondere der Backweizen bildet neben Winterraps und Wintergersten die Haupteinnahmequelle für die Landwirtinnen und Landwirte in Mecklenburg-Vorpommern.

Qualität der Winterweizen-Volldruschproben Ernte

	Hektolitergewicht in Kilogramm pro Hektoliter	Fallzahl (s)	Proteingehalt in Prozent TS	Sedimentationswert in Milliliter	Feuchtkleber in Prozent	Rapid-Mix-Test (RMT)-Backvolumen (berechnet) in Milliliter pro 100 Gramm	Erntemenge in 1 000 Tonnen	Ertrag in Doppeltonne pro Hektar
2015	79,4	352	12,8	45	25,5	676	3 081,6	88,5
2016	77,4	333	12,9	50	25,7	692	2 240,8	67,7
2017	74,8	274	12,8	52	26,9	695	2 669,6	75,1
2018	80,1	365	12,9	53	27,0	702	1 905,3	59,4
2019	79,0	378	13,1	53	27,0	629	2 584,4	77,7
2020	80,2	361	12,6	50	26,1	618	2 467,1	81,1
2021	76,5	362	13,5	57	26,7	631	2 426,3	77,2
2022 vorläufig		356	12,3	46			2 492,4	81,2

Stand: 12. September 2022

Der Rohproteingehalt als wichtigstes Kriterium der Backindustrie und des Handels zur Beurteilung der Backqualität liegt mit 12,3 Prozent TS leicht unter den Werten der vergangenen sieben Jahre, aber auch leicht unter dem geforderten Wert von 12,5 Prozent TS. Die Spanne bewegt sich von 7,5 Prozent TS bis über 14 Prozent TS.

Proteingehalt (Prozent TS) nach Qualitätsstufen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 vorläufig
E-Weizen	14,7	14,4	14,0	14,6	13,7	13,8	14,1	
A-Weizen	12,8	13,2	12,7	13,1	13,1	12,3	13,2	
B-Weizen	12,4	12,2	12,7	12,0	12,3	11,7	13,0	
EU-Weizen	13,8	13,0	13,5	12,6	13,1	13,0	13,8	
Gesamt	12,8	12,9	12,8	12,9	13,1	12,6	13,5	12,3

Stand: 12. September 2022

Die weiteren Qualitätskriterien liegen in diesem Jahr ebenfalls im unteren Bereich beziehungsweise unter denen der Vorjahre.

Die Fallzahl weist 2022 im Vergleich zum Betrachtungszeitraum Werte im mittleren Bereich auf. Der Sedimentationswert ist jedoch deutlich niedriger als die Vergleichswerte der Vorjahre. Für die Parameter Hektolitergewicht, Feuchtklebergehalt und RMT-Backvolumen liegen zurzeit noch keine Auswertungsergebnisse vor.